



Universität
Basel

Departement
Gesellschaftswissenschaften

Orta Doğu Araştırmaları

NAHOSTSTUDIEN
MIDDLE EASTERN STUDIES

دراسات الشرق الأوسط

Das Europainstitut und das Seminar für Nahoststudien der Universität Basel
laden ein zum Vortrag von:

Prof. Dr. Tamara Albertini: Zeitgenössische arabische Philosophie

Montag, 21. November 2016, 18.00 Uhr
Seminar für Nahoststudien, Raum E005
Maiengasse 51, 4056 Basel

Prof. Dr. Tamara Albertini ist eine schweiz-amerikanische Professorin für Philosophie an der Universität Hawai'i in Manoa, spezialisiert auf die Philosophie der Renaissance und des Islam. Sie wuchs in Tunesien auf. Dort lernte sie Arabisch und besuchte Koranschulen. Sie hat ein Lizentiat der Philosophie der Universität Basel und einen Doktor der Philosophie der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Bevor sie 1995 der Universität Hawai'i beitrug, unterrichtete sie an den Universitäten in München, Zürich und an der University of California, Los Angeles (UCLA). In zahlreichen Veröffentlichungen sowie Radio- und Fernsehsendungen hat sie sich mit der klassischen Philosophie und Gegenwart des Islam befasst. Ein Teil ihrer Veröffentlichungen ist auf academia.edu zugänglich.

Nach einer kurzen Einführung in die gegenwärtige arabische Philosophie bietet der Vortrag eine Auseinandersetzung mit dem Gedankengut des syrisch-arabischen Denkers Qustantin (Konstantin) Zurayq (1909-2000). Zurayq war ein Mitbegründer der "Bewegung der arabischen Nationen" (*Ḥarakat al-qawmīyīn al-‘Arab*) und spielte eine entscheidende Rolle in der Aufarbeitung der *Nakba* ("Katastrophe"), wie die Gründung des Staates Israel aus arabischer Sicht vernommen wurde. Treu zu seiner neukantischen Ausbildung analysierte Zurayq die Ursache der *Nakba* mit strenger Selbstkritik und entwickelte im Verlauf seiner Kritik eine Philosophie des Wandels, von der er sich erhoffte, dass sie die arabische Welt von innen erneuern würde.



EUROPAINSTITUT
Institute for European Global Studies